Schulnachrichten.

A. Curatorium und Lehrercollegium der Realschule.

1. Curatorium.

Herr Oberbürgermeister Ondereyck.
„ W. Jentges.
„ H. ter Meer.
Herr Pfarrer Fay.
„ R. A. Scheibler.
Der Director.

2. Lehrercollegium.

Dr. E. Schauenburg, Director.

Herr W. Mink, erster Oberlehrer.
„ H. Kopstadt, zweiter Oberlehrer. (bis 1. Mai)
„ Dr. M. Evers, zweiter Oberlehrer. (seit 1. Mai)
„ Dr. M. Krumm, dritter Oberlehrer.
„ E. Bernhardi, vierter Oberlehrer.
„ Dr. Th. Franzen, erster ordentl. Lehrer.
Herr E. Stolte, zweiter ordentl. Lehrer.
„ Dr. A. Soldan, dritter ordentl. Lehrer.
„ H. Breusing, vierter ordentl. Lehrer.
„ A. Proescholdt, fünfter ordentl. Lehrer.
„ C. Schumacher, siebenter ordentl. Lehrer.
„ A. Holtzheuer, achter ordentl. Lehrer.
„ H. Stader, erster Lehrer der Vorschule.
„ W. v. d. Thuesen, zweiter Lehrer der Vorschule.

Wissenschaftlicher Hülfslehrer Herr Dr. E. Richter, (bis 1. April).

Zeichenlehrer Herr F. Mueller, zugleich Zeichenlehrer der Gewerbeschule.

Turnlehrer Herr Wilhelmi, zugleich Turnlehrer des Städtischen Turnvereins.

B. Lehrplan für das Schuljahr 1870—71.

Prima. Cursus zweijährig.

Ordinarius Herr Oberlehrer Dr. Evers.

1. Religion. 2 St. Geschichte der christlichen Kirche; Glaubens- und Sittenlehre; die wichtigsten Briefe des Neuen Testamentes. Stolte.

2. Deutsch. 3 St. Erster Theil des zweijährigen Lehrganges. Nach vorheriger Einleitung und Mittheilung von Proben der älteren Dichtungen, Lecture aus dem Lesebuche von *Schauenburg und Hoche* Thl. I., sodann aus Thl. II. bis einschl. *Lessing; Lessing's drei Hauptdramen.* Monatliche Aufsätze. Schauenburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Latein. 3 St. Aus der *Chresthomathie* von *Löhbach* wurde gelesen *Cic. de imp. Cn. Pompeii, pro Archia poëta, Tacit. Germania* 1—16, *Virg. Aen.* II. und VI. und einige *Oden* und ein Theil der *Epist. ad Pisones* von *Horaz*; einige *Oden* wurden gelernt. Schauenburg.

4. Französisch. 4 St. Ergänzung und Erweiterung der französischen Syntax aus neuen Gesichtspunkten unter Zugrundelegung der *Grammaire française par Boniface. Minna von Barnhelm* von *Lessing* wurde zu stylistischen Uebungen benutzt, mündlich und schriftlich übersetzt. In den Lectürestunden wurde *Britannicus* von *Racine, Hernani* von *Victor Hugo* und *Philiberte* von *E. Augier* gelesen und erklärt. Monatl. Aufsätze und häufige Extemporalien. Das Französische diente als alleinige Unterrichtssprache. Franzen.

5. Englisch. 3 St. Erweiternde Wiederholung der grammatischen Regeln. Erklärung der häufiger vorkommenden Synonymen. Uebersetzt wurden ausgewählte Stücke aus *Jaep's England, Schiller's Geisterseher* und *Shakspeare's Julius Caesar*. Monatliche freie Aufsätze. Beim Unterrichte wurde nur englisch gesprochen. Krumm.

6. Italiänisch. 2 St. Facultativ, hatte dieses Jahr keine Theilnehmer.

7. Geschichte. 2 St. Universal-Geschichte, mit besonderer Hervorhebung von Deutschland, Frankreich und England. Das Mittelalter und das Reformations-Jahrhundert. Kopstadt.

8. Geographie. 1 St. Im Winter Allgemeine Wiederholung von Europa. Kopstadt.
Im Sommer Allgemeine Wiederholung. Schauenburg.

9. Physik. 3 St. Electricität, Magnetismus, Galvanismus, Electromagnetismus, electr. und magnet. Induction. Diamagnetismus, thermische, thierische und Luftelectricität, Gewitter und Nordlicht. Repetition über alle Theile der Physik, Lösung physikalischer Aufgaben. Sphärische Astronomie. Evers.

10. Chemie. 3 St. Wiederholung der Metalloïde und Metalle; praktische Arbeiten im Laboratorium; Anleitung zur qualitativen Analyse anorganischer Körper, ausgewählte Capitel aus der organischen Chemie, Lösung chemischer Aufgaben. Krumm.

11. Mathematik. 5 St. a. Geometrie: 2 St. Sphärische Trigonometrie nach *Mink*. Beschreibende Geometrie nach *Mink*. Die Maxima und Minima. Repetitionen über alle Theile der Geometrie und Lösung zahlreicher Aufgaben.

b. Algebra: 2 St. Die Gleichungen 3. Grades, sowie diejenigen höherer Grade; der binomische Lehrsatz; die Reihen höherer Ordnung nach *Koppe*. Reciproke Gleichungen. Höhere Reihen: Convergenz, Divergenz und Oscillation derselben, die unendliche geometrische Reihe, recurrente Reihen, die Binomialreihe, Exponentialreihe, logarithmische Reihe und die trigonometrischen Reihen. Repetition über alle Theile der Algebra.

c. Angewandte Mathematik. 1 St. Analytische Mechanik. Repetition der Statik. Evers.

12. Zeichnen. 3 St. a. 2 Stunden Freihandzeichnen nach Gypsmodellen, ausgeführt in 2 Kreiden oder Sepia mit aufgehöheten Lichtern.

b. 1 Stunde Projectionslehre und Schattenconstruction, im Winterhalbjahre wurden Planzeichnungen nach *Doll* aquarellirt. Müller.

13. Singen. 2 St. Ein aus den besseren Stimmen sämmtlicher Classen gebildeter vierstimmiger Chor übte Volkslieder etc. nach dem *Sängerhain* v. *Erk*. Ein weiterer Chor übte Choralmelodien u. Volkslieder.
Holtzheuer.

Ober-Secunda. Cursus einjährig.

Ordinarius Herr Oberlehrer Mink.

1. Religion. Evangelium Johannis; ausgewählte Stellen aus den Briefen des Neuen Testaments; Reformationsgeschichte. Stolte.

2. Deutsch. 3 St. Im Winter wurde *Schiller's Wallenstein*, im Sommer die culturhistorischen Dichtungen gelesen und letztere zum Theil gelernt. Erläuterungen über das Wesen der Dichtungsarten. Monatliche Aufsätze.
Schauenburg.

3. Latein. 4 St. Aus *Löhbach's Chrestomathie* wurden Abschnitte von *Livius* und *Ovid* gelesen. Wiederholung der Syntax. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach *Spiess* für III. Vierzehntägige Exercitien. Im Winter Schauenburg. Im Sommer Bernhardi.

4. Französisch. 4 St. Wiederholung der Schulgrammatik von *Plœtz*, schriftliche Uebersetzung der zusammenhängenden Stücke. Einiges aus der *Grammaire française* von *Boniface* und stylistische Uebungen aus den *Memoiren des Marschalls von Vieilleville* von *Schiller*. Zu französischer Lecture dienten vorzugsweise die älteren und modernen Prosaiker aus *Plœtz Manuel*. Exercitien vierzehntägig. Franzen.

5. Englisch. 3 St. Grammatik nach *Plate* II., 38—60. verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Englische. Lectüre nach *Gantter's Chrestomathie*. Exercitien vierzehntägig.
Krumm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Geschichte. 2 St. Im Winter Alte Geschichte. Die orientalischen Völker und die Griechen. Römische Geschichte bis zu dem zweiten punischen Kriege. Kopstadt.

Im Sommer Fortsetzung bis zur Völkerwanderung. Bernhardi.

7. Geographie. 1 St. Im Winter Allgemeine Wiederholung der aussereuropäischen Welttheile. Kopstadt.

Im Sommer Allgemeine Wiederholung. Bernhardi.

8. Naturgeschichte. 1 St. Im Wintersemester Geognosie und Geologie nach *Leunis Lehrbuch*: im Sommersemester Wiederholung der gesammten Naturgeschichte. Mink.

9. Physik. 3 St. Repetition des Pensums der Untersecunda. Darauf Wärmelehre, Akustik, und aus der Optik die Katoptrik und Dioptrik theilweise nach *Koppe*. Lösung physikalischer Aufgaben. Evers.

10. Chemie. 2 St. Metalle nach *Evers*. Lösung chemischer Aufgaben. Krumm.

11. Mathematik. 4 St. a) Arithmetik und Algebra. Wiederholung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, sodann die arithmetischen und geometrischen Reihen, die Rentenrechnung, die arithmetischen Reihen höherer Ordnung, die combinatorischen Operationen und der binomische Lehrsatz, die Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten, nach *Koppe's Lehrbuch*. Wöchentlich 2 St.

b. Geometrie. Weitere Ausführung der Trigonometrie, sodann Stereometrie nach *Mink's Lehrbuch*. Wöchentlich 2 St. Mink.

12. Rechnen. 1 St. Terminrechnung: zusammengesetzte Waaren-Calculation; Conto-Corrente. Schumacher.

13. Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Gypsmodellen von *Krumbholz*, meistentheils Ornamente der Renaissance, im Winterhalbjahr wurden perspectivische Aufgaben in Linien nach Angabe des Lehrers bearbeitet. Müller.

14. Singen. Siehe Prima.

Unter-Secunda. Cursus einjährig.

Ordinarius Herr Oberlehrer Dr. Krumm.

1. Religion. 2 St. Geschichte des alten Bundes nebst kurzer Einleitung in die Bücher des alten Testamentes Reformationsgeschichte in Biographien. Stolte.

2. Deutsch. 3 St. Balladen erklärt und auswendig gelernt. *Schiller's Glocke* und *Wallenstein*. Wiederholung der Grammatik. Uebungen im Disponiren (Chrie). Monatliche Aufsätze. Soldan.

3. Latein. 4 St. Wiederholung der Casuslehre. Einübung der Tempus- und Moduslehre. (*Siberti* §. 548—704), Lectüre aus *Löhbach's Chrestomathie*. *Spiess* für III. Vierzehntägige schriftliche Arbeiten. Soldan.

4. Französisch. 4 St. Wiederholung der Lehrpensa der IV. und III. Syntax nach *Plœtz Schulgrammatik*. Ausgewählte Stücke aus *Plœtz Manuel* wurden gelesen und übersetzt. Alle 14 Tage Exercitien und Memorirübungen. Krumm.

5. Englisch. 3 St. Grammatik nach *Plate* II, 1—38. Uebersetzungen, Extemporalien, Memorirübungen. Aus *Gantter's Chrestomathie* wurden ausgewählte Stücke gelesen. Krumm.

6. Geschichte. 2 St. Allgemeine Geschichte von 1618—1815. Pröscholdt.

7. Geographie. 1 St. Afrika, Amerika und Australien. Pröscholdt.

8. Naturgeschichte. 1. St. Im Wintersemester Mineralogie, im Sommersemester Uebersicht des Decandolle'schen Systems und genauere Kenntniss der wichtigsten Familien desselben; beides nach *Leunis Lehrbuch der Naturgeschichte*. Mink.

9. Physik. 3 St. Ueber das Licht, die Electricität und den Magnetismus, als Fortsetzung des einleitenden Cursus, nach *Evers*. Darauf Statik und Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, nach *Koppe*. Lösung physikalischer Aufgaben. Evers.

10. Chemie. 2 St. Allgemeine Einleitung. Metalloïde nach *Evers*. Lösung chemischer Aufgaben. Krumm.

11. Mathematik. 4 St. a. Arithmetik und Algebra: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, die Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nach *Koppe's Lehrbuch*. Wöchentl. 2 St. Mink.

b. Geometrie: Vermischte Sätze und Aufgaben, Berechnungen und die ebene Trigonometrie mit Ausschluss zusammengesetzter Aufgaben nach *Mink's Lehrbuch*. Wöchentl. 2 St. Mink.

12. Rechnen. 1 St. Gesellschafts-, Mischungs- und Wechselrechnung. Schumacher.

13. Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen: Köpfe, menschliche Figuren. Thiere etc. nach Vorlagen von *Ducollet*, *Adam*, *Felon*, *Julien* u. dgl. Abwechselnd damit Anfangsaufgaben der Linienperspective. Müller.

14. Singen. Siehe Prima.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia. Cursus einjährig.

Ordinarius Herr Oberlehrer Bernhardi.

1. Religion. 2 St. Ausgewählte Psalmen und Stellen aus den Propheten; die Reden des Herrn; Kirchenlieder memorirt. Stolte.

2. Deutsch. 3 St. Im Anschluss an die Lectüre von *Hopf* und *Paulsieck* Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. 2—3 wöchentl. Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. Uebersetzungen und Dictate. Memorirübungen. Bernhardi.

3. Latein. 5 St. Wiederholung der Formenlehre, Wortbildungs- und Casuslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der einschlagenden Stücke aus *Spiess* für IV. Lectüre von *Caesar d. b. g.* l. I. Vierzehntägige Exercitien und Extemporalien. Bernhardi.

4. Französisch. 4 St. Wiederholung des Pensums für IV.; Lect. 30—51 aus *Plœtz Schulgramm.* (Lehre vom Subj. abhängig von Zeitwörtern incl.) wurde eingeübt, die französischen Stücke mündlich, die deutschen schriftlich und mündlich übersetzt; erzählende und beschreibende Stücke aus *Noël Lectures* wurden gelesen und erklärt, Gedichte memorirt und vorgetragen. Alle vierzehn Tage ein Exercitium. Im Winter Holtzheuer, im Sommer Breusing.

5. Englisch. 3 St. Grammatik nach *Plate* I. Der ganze Cursus wurde absolvirt, die deutschen Beispiele mündlich und schriftlich übersetzt, passende Erzählungen aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt, Gedichte memorirt. Alle vierzehn Tage ein Exercitium. Franzen.

6. Geschichte. 2 St. Wiederholung des Quartapensums, die mittlere Geschichte bis zum Beginn des 30jährigen Krieges. Bernhardi.

7. Geographie. 2 St. Das Quartapensum wiederholt. Topische Geographie von Asien, Nord- und Osteuropa, den Alpen und Rheinland. Bernhardi.

8. Naturgeschichte. Im Sommer 2 St. Zoologie: Die niederen Thierclassen von den Spinnen bis zu Ende. Botanik: Die von den Schülern gesammelten Pflanzen wurden bestimmt nach dem Linné'schen Systeme, sowie auch zu natürlichen Pflanzenfamilien gruppirt. Evers.

9. Physik. 2 St. Im Winter. Allgemeine Einleitung in die Physik. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Von der Ruhe und Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, von der Wärme, nach *Evers*. Evers.

10. Mathematik. 4 St. a. Geometrie. 2 St. Die Lehre vom Kreise, dem Flächeninhalte und der Aehnlichkeit der Figuren, nach *Mink*. Lösung von Aufgaben.

b. Algebra. 2 St. Die vier Species in absoluten ganzen Zahlen und in allgemeinen Ausdrücken; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; Proportionslehre und die Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten, nach *Koppe*. Evers.

11. Rechnen. 2 St. Agio-, Rabatt-, Discontorechnung; einfache Waarencalculation; die einfacheren Fälle der Gesellschaftsrechnung, neues Mass und Gewicht. Schumacher.

12. Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen in Feder- und Bleistift-Manier. Uebungen im Linearzeichnen mit ersteren wechselnd. Müller.

13. Schreiben. Die grossen Buchstaben in deutscher und lateinischer Schrift wurden wieder wiederholt und Sätze nach den Schönschreibeheften von *Henze* geschrieben. Stader.

14. Singen. Siehe Prima.

Quarta. Cursus einjährig.

Jm Winter Ordinarien: Coetus A. Herr Dr. Franzen, Coetus B. Herr Stolte.

Jm Sommer combinirt Herr Dr. Franzen.

1. Religion. 2 St. Evangelium Matthäi. Synopsis der Evangelien. Kirchenlieder memorirt. Comb. Stolte.

2. Deutsch. 3 St. Prosaische und poetische Lesestücke aus *Hopf* und *Paulsieck* wurden gelesen und nach Form und Inhalt erklärt, die Formenlehre und die Lehre vom einfachen Satze wiederholt, die Lehre vom zusammengesetzten Satze angeschlossen. Gedichte wurden memorirt. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Stolte.
(Im Winter Coetus A. Richter.)

3. Latein. 5 St. Das Pensum der V. wurde wiederholt. Die Regeln aus der Casuslehre nach *Scheele* II. mündlich und schriftlich eingeübt. Alle 14 Tage ein Exercitium. Stolte.
(Im Winter Coetus A. Franzen.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Französisch. 4 St. Wiederholung des Pensums der Quinta. Einübung des regelmässigen Verbs, des Verbe pronominal und der Regeln über das Pronom personnel und das part. passé nach *Plœtz Elementarbuch* bis 85. *Plœtz Grammatik* Lect. 1—23 mündlich und schriftlich durchgearbeitet. Prosaische Stücke aus *Noël* gelesen. Alle 14 Tage ein Exercitium. Poetische Stücke memorirt. Franzen. (Im Winter Coetus B. Bernhardi.)

5. Englisch. 3 St. *Plate* I., Lection 1—32 wurde mündlich und schriftlich übersetzt, und die Vocabeln und Wortformen eingeübt; alle 14 Tage ein Exercitium. Im Winter Holtzheuer.
Im Sommer Breusing.

6. Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte nach *Welter*.
Im Winter Coetus A. Kopstadt, Coetus B. Stolte.
Im Sommer comb. Franzen.

7. Geographie. 1 St. Geographie von Gesammtdeutschland und von den östreichischen Staaten.
Im Winter Coetus A. Kopstadt. Coetus B. Stolte.
Im Sommer Franzen.

8. Naturgeschichte. 2 St. Im Winter-Semester Zoologie: Reptilien, Fische und Insecten. Im Sommersemester Botanik: Bestimmung von Pflanzen; beides nach *Leunis Lehrbuch*. Auch wurden im Sommer gesammelte Insecten bestimmt. Im Winter getrennt, im Sommer comb. Mink.

9. Mathematik. 3 St. Es wurden die Abschnitte von den geraden Linien und Winkeln, von den Figuren im Allgemeinen, vom Dreieck, Viereck und Vieleck durchgenommen und viele dahin gehörige Aufgaben gelöst. Nach *Mink's Lehrbuch*. Im Winter getrennt, im Sommer comb. Mink.

10. Rechnen. 2 St. Decimalbrüche, Zinsrechnung, zusammengesetzte Regeldetri, neues Masz und Gewicht.
Schumacher.

11. Schreiben. 2 St. Wie Tertia. Stader.

12. Zeichnen. 2 St. Gemeinschaftliche Uebungen im Contourzeichnen nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Tafel. Ferner wurden nach aufgestellten Körpermodellen in einfachster Weise ausgeführte Bleistiftzeichnungen angefertigt. Im Linearzeichnen Verbindungen gerader und krummer Linien. Parquet- und Teppichmuster etc. Müller.

13. Singen. Siehe Prima.

Quinta. Cursus einjährig.

Ordinarien Coetus A. Herr Dr. Soldan. Coetus B. Herr Holtzheuer.

1. Religion. 2 St. Die Geschichten des neuen Testamentes. Memoriren von Kirchenliedern und Sprüchen.
Coetus A. Schumacher.
Coetus B. im Winter Stolte, im Sommer Holtzheuer.

2. Deutsch. 4 St. Durch kurze Aufsätze erzählenden Inhalts und durch Dictate wurde die orthographische Sicherheit gefördert; aus *Hopf* und *Paulsieck Lesebuch für Quinta* wurden poetische und prosaische Stücke gelesen und besprochen, die Prosa nacherzählt und Gedichte gelernt. Alle vierzehn Tage ein Aufsatz. Coetus A. Soldan.
Coetus B. im Winter Richter, im Sommer Holtzheuer.

3. Latein. 5 St. Wiederholung des Pensums der Sexta; Abschluss der regelmässigen Formenlehre, unregelmässige Verba nach *Scheele Vorschule* Theil I. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Coetus A. Soldan.
Coetus B. im Winter Soldan, im Sommer Pröscholdt.

4. Französisch. 5 St. *Plœtz Elementarbuch* Lection 1—74. Einübung der Vocabeln und Wortformen bis einschl. zur Conjugation des Passivs. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsbeispiele. Seit Weihnachten alle vierzehn Tage eine häusliche Arbeit. Coetus A. im Winter Schumacher, im Sommer Breusing.
Coetus B. im Winter Holtzheuer, im Sommer Breusing.

5. Geschichte. 2 St. Biographisches aus der mittleren Geschichte, nach *Welter* Theil II.
Coetus A. Soldan.
Coetus B. im Winter Kopstadt, im Sommer Breusing.

6. Geographie. 2 St. Uebersicht der Oceane und der aussereuropäischen Erdtheile, nach *Lüben*.
Coetus A. im Winter Soldan, im Sommer Schumacher.
Coetus B. im Winter Richter, im Sommer Holtzheuer.

7. Naturgeschichte. 2 St. Im Wintersemester Vögel. Im Sommersemester Botanik. Beschreibung einheimischer Pflanzen und Einführung in das Linné'sche System.
Beide Coetus im Winter Pröscholdt, im Sommer Mink.

8. Rechnen. 3 St. Regeldetri, Decimalbrüche, Kettenregel, neues Masz und Gewicht.
Beide Coetus Schumacher.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Zeichnen und Formenlehre. 4 St. Betrachtung der Linie, des Winkels, der Fläche und des Körpers. Uebungen in einfachen Constructionen und in Anfertigung von Körpermodellen. Beide Coetus Holtzheuer.

10. Schreiben. Schönschreibe-Hefte von *Hentze*.
Coetus A. im Winter Stader, im Sommer v. d. Thüsen.
Coetus B. im Winter v. d. Thüsen, im Sommer Holtzheuer.

11. Singen. 1 St. Siehe auch Prima. Holtzheuer.

Sexta. Cursus einjährig.

Ordinarius Herr Pröscholdt.

1. Religion. 3 St. Die biblischen Geschichten Alten Testamentes nach *Schumacher*. Kirchenlieder wurden memorirt. Im Winter Richter, im Sommer Stolte.

2. Deutsch. 4 St. Aus *Hopf und Paulsieck Lesebuch für Sexta* wurden prosaische und poetische Stücke gelesen und sachlich und grammatisch erklärt. Vortrag von Gedichten, mündliche und schriftliche Uebungen im Wiedererzählen gelesener und vorgetragener Prosastücke; Dictate und deren Besprechung zur Befestigung der Orthographie. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Pröscholdt.

3. Latein. 8 St. Die fünf Declinationen, die Adjectiva, die Pronomina, sum und die vier Conjugationen. *Scheele*, Vorschule zu den lateinischen Classikern, I. Theil § 1 bis 25. Pröscholdt.

4. Geschichte. 2 St. Biographisches aus der alten, besonders der griechischen und römischen Geschichte, nach *Welter*. Im Winter Richter, im Sommer Franzen.

5. Geographie. 2 St. Allgemeine Uebersicht der Erd- und Meeresräume; die topische Geographie von Europa, genauer die von Deutschland. Im Winter Richter, im Sommer Schauenburg.

6. Naturgeschichte. 2 St. Im Winter Säugethiere und Vögel, im Sommer Pflanzen monographisch behandelt. Im Winter Richter, im Sommer Bernhardi.

7. Rechnen. 4 St. Wiederholung der vier Species in ganzen, unbenannten und benannten Zahlen; die Bruchrechnung. Schumacher.

8. Schreiben. 3 St. Schönschreibe-Hefte von *Henze*. v. d. Thüsen.

Vorschule A. Cursus zweijährig.

Ordinarius Herr Stader.

1. Religion. 2 St. Aus *Schumacher, Biblische Geschichten*, wurden die leichteren Geschichten des neuen Testamentes erzählt, abgefragt und einige zu Hause auswendig gelernt. Stader.

2. Deutsch. 10 St. Dictir- und Abschreibe-Uebungen. Wöchentlich wurde ein kleiner Aufsatz, meistens Fabeln und einfache Erzählungen, durchgenommen und zu Hause ins Reinheft eingetragen. Sechs geistliche Lieder und zwölf Gedichte weltlichen Inhalts wurden gelernt. In der Grammatik wurde die Lehre von den Lauten, der einfache nackte Satz, das Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort und Zeitwort durchgenommen. Stader.

3. Lesen. 3 St. Holtzheuer.

4. Rechnen. 5 St. Die erste Abtheilung hat die 4 Rechnungsarten in benannten und die zweite Abtheilung die in unbenannten Zahlen gerechnet. Die leichteren Aufgaben wurden auch im Kopfe gelöst. *Schürmanns Rechenbuch* I. Theil. Stader.

5. Schreiben. 4 St. Die kleinen und grossen Buchstaben, sowohl in deutscher als lateinischer Schrift wurden nach den Schönschreibe-Heften von *Henze* eingeübt. Stader.

6. Singen. 2 St. Treffübungen, einstimmige Lieder und einige Choralmelodien. v. d. Thüsen.

Vorschule B. Cursus zweijährig.

Ordinarius Herr v. d. Thüsen.

1. Religion. 3 St. Es wurden ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testamentes erzählt, besprochen und von den Schülern wiedererzählt; Hauptstellen aus den Geschichten, sowie einige Kirchenlieder auswendig gelernt. v. d. Thüsen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Deutsch. 6 St. I. Abth. Es wurde aus dem Lesebuche von *Lüben* und *Nacke* Thl. II. gelesen, das Gelesene sachlich erklärt und theilweise abgeschrieben. Fabeln und kleine Gedichte wurden gelernt und aus dem Gedächtniss aufgeschrieben. II. Abth. Aus der Fibel von *Haesters* wurde gelesen und abgeschrieben. v. d. Thüsen.

3. Rechnen. I. Abth. Nach der *Crefelder Rechenfibel* wurde schriftlich und im Kopf gerechnet, die Addition und Subtraction nach *Schürmann* Theil I. II. Abth. Nach der *Crefelder Rechenfibel* aus dem Zahlenkreis von 1—100 schriftlich und im Kopf gerechnet. v. d. Thüsen.

4. Schreiben. 5 St. I. und II. Abth. Die grossen und kleinen Buchstaben. v. d. Thüsen.

5. Singen. 2 St. Treffübungen, einstimmige Lieder und Choralmelodien. v. d. Thüsen.

Den Religionsunterricht der israelitischen Schüler ertheilte in zwei wöchentlichen Lehrstunden der Herr Ober-Rabbiner Dr. Horowitz.

Der Schulunterricht wurde täglich durch eine gemeinsame Morgenandacht mit Gebet und Gesang eröffnet, wozu sich sämmtliche Schüler der Realschule in der Aula versammelten, und währte Vormittags im Winter von 8—12, im Sommer von 7—11 Uhr; Nachmittags, Mittwoch und Samstag ausgenommen, von 2—4 Uhr. Die Unterrichtszeit der Vorschule in Classe A. war an allen Vormittagen um eine Stunde, in Classe B. an allen Vormittagen um zwei Stunden kürzer.

Ein facultativer italiänischer Unterricht konnte dieses Jahr nicht eröffnet werden. da einer der Lehrer für neuere Sprachen den ganzen Winter hindurch des Krieges halber fehlte. Dagegen erhielten diejenigen Schüler der Prima, welche sich zur Betheiligung meldeten, facultativen Unterricht im Griechischen, welcher gleich den Uebungen der beiden Gesangchöre ausserhalb der regelmässigen Schulzeit lag.

Der Turnunterricht, an welchem laut Verfügung vom 22. April 1844 alle Schüler Theil nehmen sollen, deren körperliche Unfähigkeit nicht durch ärztliches Attest dargethan ist, wurde den Sommer hindurch Dienstags und Freitags Nachmittags 4—6 Uhr in dem städtischen Turnlokale Blumenthal unter Leitung des Herrn Bernhardi durch den städtischen Turnlehrer Herrn Wilhelmi ertheilt. Im Winter gestattete das ausserhalb der Stadt gelegene Turnhaus nur eine beschränktere Betheiligung.

Die Vorschule wurde auf dem Spielplatze der Realschule, soweit es die Jahreszeit erlaubte, durch Herrn v. d. Thüsen an zwei Nachmittagen der Woche mit Freiübungen und Turnspielen beschäftigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Lehrkräfte nach Unterrichtsgegenständen, Stunden und Classen. (*— nur im Winter, —* nur im Sommer.)

Lehrer.	Prima. Ord. Dr. Evers.	Ober-Secunda Ord. Mink.	Unter-Secunda Ord. Dr. Krumm.	Tertia Ord. Bernhardi.	Quarta A. Ord. Dr. Franzen.	*Quarta B. *Ord. Stolte.	Quinta A. Ord. Dr. Soldan.	Quinta B. Ord. Holtzheuer.	Sexta. Pröscholdt.	Sa.	Vorsch. A. Ord. Stader.	Vorsch. B. v. d. Thüsen.	Sa. Tot.
1. Dr. Schauenburg, Director.	3 Deutsch 3 Latein 1 Geograph.*	3 Deutsch *4 Latein							2 Geogr.*	*13 12*			*13 12*
2. Mink, I. Oberlehrer.		4 Mathematik 1 Naturgesch.	4 Mathematik 1 Naturgesch.		3 Mathematik 2 Naturgesch.	*3 Mathematik *2 Naturgesch.	2 Naturgesch.*	2 Naturgesch.*		*20 19*			*20 19*
3. Kopstadt, *II. Oberlehrer.	2 Geschichte *1 Geograph.	*2 Geschichte *1 Geographie			*2 Geschichte *1 Geograph.			*2 Geschichte		*11 2*			*11 2*
4. Dr. Evers, *III. Oberl. (II.*)	5 Mathematik 3 Physik	3 Physik	3 Physik	4 Mathematik 2 Naturlehre						20			20
5. Dr. Krumm, *IV. Oberlehrer (III.*)	3 Englisch 3 Chemie	3 Englisch 2 Chemie	3 Englisch 4 Französisch 2 Chemie							20			20
6. Bernhardi, *I. ord. Lehrer IV. Oberlehrer*		4 Latein* 2 Geschichte* 1 Geographie*	*4 Latein	5 Latein 3 Deutsch 4 Gesch. & Geogr.		*5 Französisch			2 Naturg.*	21			21
7. Dr. Franzen, *II. ord. Lehrer (I.*)	4 Französisch	4 Französisch		3 Englisch	*5 Latein 5 Französisch 2 Geschichte* 1 Geograph.*				2 Gesch.*	21			21
8. Stolte. *III. ord. Lehrer (II.*)	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 5 Latein* 3 Deutsch*	2 Relig. m. IVa. *5 Latein *3 Deutsch *3 Gesch. & Geog.		*2 Religion	2 Religion*	*23 19*			*23 19*
9. Dr. Soldan, *IV. ord. Lehrer (III*.)	3 Griechisch*		3 Deutsch 4 Latein*				5 Latein 4 Deutsch 2 Geschichte *2 Geographie	*5 Latein		21			21
10. Breusing, *V. ord. L. (IV*)				4 Französisch*	3 Englisch*		5 Französisch*	5 Französisch* 2 Geschichte*		19*			19*
11. Pröscholdt *VI. ord. L. (V.*)			2 Geschichte 1 Geographie				*2 Naturgesch.	*2 Naturgesch. 5 Latein*	8 Latein 4 Deutsch	*19 20*			*19 20*
12. Schumacher, VII. ord. Lehrer.		1 Rechnen	1 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen mit IVa.	3 Rechnen *5 Französisch 2 Religion 2 Geographie*	3 Rechnen	*5 Rechnen 6 Rechnen*	*24 22*			*24 22*
13. Holtzheuer, VIII. ord. Lehrer	Gesang, engerer Chor 2 St. „ weiterer Chor 2 St.			*4 Französisch	*3 Englisch	*3 Englisch mit IVa.	2 Formenl. mit Vb. 3 Zeichnen mit Vb. 1 Sing. mit Vb.	2 Religion* 4 Deutsch* 2 Geographie* 2 Schreiben* *5 Französisch	1 Singen	*22 20*	3 Lesen		*25 23*
14. Dr. Richter, * wiss. Hülfslehr.	*3 Griechisch				*3 Deutsch			*4 Deutsch *2 Geographie	*3 Religion *2 Gesch. *2 Geogr. *2 Naturg.	*21			*21
15. Müller, Zeichenlehrer	3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen mit IVa.				11			11
16. Stader, I. L. d. Vorsch.				1 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben mit IVa.	*2 Schreiben			5* 3*	3 Religion 10 Deutsch 4 Rechnen 4 Schreiben		*26 24*
17. v. d. Thüsen, II. L. d. Vorsch.							2 Schreiben*	*2 Schreiben	3 Schreiben	5	2 Singen (1 comb. m. B.)	3 Religion 6 Deutsch 4 Rechnen 5 Schreiben 2 Singen	26
Summa im Winter „ „ Sommer	32 (35)	32	32	32	32	*32	32	32	30	*277 (289) 256 (257)*	26	20	*322 (335) 301 (303)*

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schriftliche Arbeiten der Abiturienten.

1. Deutscher Aufsatz: Der Krieg lässt die Kraft erscheinen, Alles erhebt er zum Ungemeinen. 2. Französischer Aufsatz: La bataille de Fehrbellin. 3. Englisches Extemporale aus Schiller's Geschichte des dreissigjährigen Krieges. 4. Mathematische Arbeit: a. Die Katheten eines rechtwinkligen Dreiecks stehen in dem Verhältniss von 5 : 8, die Summe ihrer Quadrate beträgt 288'36,; wie lang ist jede derselben? b. Es soll ein dreiseitiges, ungleichseitiges Prisma in ein gleichschenkliges von gleichem Inhalte verwandelt werden, so dass der von den gleichen Seitenflächen eingeschlossene Winkel derselbe, wie in dem gegebenen Prisma, und auch die Höhe dieselbe bleibt. c. In einem Dreieck sei gegeben eine Seite $c = 21'$, der ihr gegenüberliegende Winkel $\gamma = 59^0\ 35'\ 4{,}87''$ und der Radius des eingeschriebenen Kreises $r = 6'$; wie weit liegen die Berührungspunkte auf den beiden anderen Seiten von demjenigen auf der gegebenen Seite entfernt? d. Die Radien der Grundfläche eines geraden Kegelstumpfes sind die Stücke der nach dem goldenen Schnitte getheilten Geraden von 12' Länge; wenn nun der Inhalt des ganzen Kegels 1036,78 Cbfuss. beträgt, wie hoch ist dann der Kegelstumpf? — Als freiwillige Arbeiten wurden dann noch gelöst die Aufgaben: a. in einer Gleichung ist das erste Glied gleich dem fünften Gliede der aus $\frac{1}{1-x}$ entstehenden unendlichen Reihe, das zweite ist gleich dem vierten Gliede der Binominalreihe aus $(1+x)^6$, das dritte ist gleich dem dritten Gliede der aus $\frac{1+2x}{1-x-x^2}$ zu entwickelnden recurrenten Reihe, das vierte und fünfte ist so beschaffen, dass, wenn alle fünf Glieder addirt werden, eine reciproke Gleichung entsteht. Wenn nun die Summe dieser Glieder $= 0$ ist, welche Werthe hat dann x? b. In eine Ellipse soll ein Rechteck beschrieben werden, dessen Inhalt ein Maximum ist; a) wie gross ist der Inhalt desselben, wenn die Halbaxen der Ellipse $a = 10'$ und $b = 8'$ betragen, b) wie gross ist der Radius des Kreises, der, aus dem Mittelpunkte der Ellipse beschrieben, dieses Rechteck bestimmt? 5. Physikalische Aufgaben: a. Ein Eisenbahnwagen von 160 Centner Gewicht und 250 Centner Belastung löst sich von dem Zuge ab und bewegt sich auf der unter dem Elevationswinkel von 20°43' ansteigenden Bahn von 1¼ Meile Länge nach unten; a) mit welcher Kraft wird er auf einen unten haltenden Zug stossen? b) wie weit würde er sich in der Ebene noch fortbewegen, wenn er kein anderes Hinderniss als die Reibung zu überwinden hätte und diese 0,005 beträgt? c) welche Zeit würde er zur Durchlaufung des ganzen Weges gebrauchen? b. I. Es soll die lineare Vergrösserung eines Gegenstandes durch eine Loupe von 2,"32 Brennweite gefunden werden a) für ein normales Auge, b) für ein kurzsichtiges von 4," c) für ein weitsichtiges von 30" deutlicher Sehweite. II. In welche Entfernung von einer Biconvexlinse von 15' Brennweite muss jene Linse gestellt werden, wenn beide zusammen ein astronomisches Fernrohr bilden sollen, und wie viel würde für ein normales Auge die Vergrösserung desselben betragen? III. Unter welchem Durchmesser würde durch dasselbe der Mond erscheinen in derjenigen Entfernung von der Erde, wo sein scheinbarer Durchmesser 30' 25" ist, wenn sein wirklicher Durchmesser 468,4 Meilen beträgt? 6. Chemische Arbeit: Bestimmung des Stickstoffgehalts einer organischen Substanz. Wie viel Procent Stickstoff enthält eine organische Substanz, von der 0,1 Loth 5 Cubikzoll Stickstoff geben? Wie viel Chilisalpeter, der 2,5% Chlornatrium enthält und wie viel Schwefelsäure mit 22,6 % Wasser sind erforderlich, um 1500 Pfd. Salpetersäure darzustellen, die 54 % HO, NO_5 enthält? Wie viel Salzsäure enthält das Destillat? 7. Religionsaufsatz: durch den Glauben merken wir, dass die Welt durch Gottes Wort fertig ist, dass Alles, was man siehet, aus Nichts worden ist. (Hebr. 11, 3)

C. Verordnungen der hohen Behörden.

Coblenz, 17. October 1870. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium beauftragt die Direction mit der Ausarbeitung eines Gutachtens über die Zweckmässigkeit von sogenannten Wechselcötus bei der Parallelheilung überfüllter Classen.

Coblenz, 24. November 1870. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium empfiehlt der Direction den Wunsch des Prof. E. v. Leutsch in Göttingen, durch allseitige Mittheilungen zu der Aufstellung und Veröffentlichung eines vollständigen und eingehenden Verzeichnisses aller derjenigen deutschen Philologen zu gelangen, welche in dem französischen Kriege mitgekämpft haben, zur Berücksichtigung.

Coblenz, 22. Dec. 1870. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium theilt die Verfügung des Königl. Ministeriums vom 7. Dec mit, welche besagt, dass in Zukunft „die Realschulen erster Ordnung berechtigt sein sollen, ihre Schüler, welche ordnungsmässig ein Zeugniss der Reife erlangt haben, auch zur Universität zu entlassen, und dass ein solches Zeugniss in Beziehung auf die Immatriculation und auf die demnächstige Inscription bei der philosophischen Facultät dieselbe Gültigkeit hat, wie die Gymnasialzeugnisse der Reife. Dagegen ist die Inscription bei den übrigen Facultäten auf Grund eines solchen Zeugnisses nicht gestattet. Was die späteren Staatsprüfungen betrifft, so werden von jetzt an Schulamtscandidaten, welche eine Realschule erster Ordnung besucht und nach Erlangung eines von derselben ertheilten Zeugnisses der Reife ein akademisches Triennium absolvirt haben, zum Examen pro facultate docendi in den Fächern der Mathematik, der Naturwissenschaften

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und der neueren Sprachen, jedoch mit Beschränkung der Anstellungsfähigkeit auf Real- oder höhere Bürgerschulen, ohne vorgängige besondere Genehmigung zugelassen werden." Zusätzlich wird noch bemerkt, dass den Zöglingen der Gymnasien der Vorzug vor solchen aus Realschulen hervorgegangenen Lehrern eingeräumt werden müsse.

Coblenz, 10. Dec. 1870. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums: „Wir finden uns veranlasst, darauf aufmerksam zu machen, dass Zeugnisse, welche von dem Vorsteher einer Lehranstalt Lehrern derselben ausgestellt werden, in einer der ursprünglichen Veranlassung wenig entsprechenden Weise gebraucht werden oder auch mit späteren Erfahrungen über denselben Lehrer wesentlich contrastiren können, und dass es sich deshalb empfiehlt, falls ein solches Zeugniss begehrt wird, dessen Ausstellung abzulehnen, dagegen aber zuzusagen, auf Anfrage, welche von geeigneter Stelle ausgeht, über den betreffenden Lehrer an diese Stelle directe Auskunft zu geben, oder, falls dies geeigneter erscheinen möchte, die Anfragenden an uns zu verweisen.

Coblenz, 12. Dec. 1870. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums: „Ew. H. Jahresbericht vom 7. d. Mts. bietet ein erfreuliches Bild von dem inneren Leben der Realschule und von der Anerkennung, welche dieselbe bei ihrem Publikum findet, und welche sich durch thätige Fürsorge sowohl der Gemeinde als wohlgesinnter Privaten für die materiellen Bedingungen ihres Gedeihens und ihrer Entwicklung, auch durch eine bereits recht erhebliche Stiftung und Aehnliches, in so dankenswerther Weise kundgiebt. Wir haben von demselben mit Befriedigung nähere Kenntniss genommen und auch die allgemeinen Erörterungen über das öffentliche Schulwesen, auf welche Sie durch die speciellen örtlichen Verhältnisse geführt werden, sehr beachtenswerth gefunden."

Coblenz, 10. Dec. 1870. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium bringt gemäss Anweisung Sr. Excellenz des Herrn Ministers v. Mühler, den Realschul-Directoren die Bestimmung der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung vom 6. Oct. 1859 A. I § 3, nach welcher der Cursus der Tertia „sich, um das Pensum der Classe mit Gründlichkeit zu absolviren, in der Regel auf zwei Jahre ausdehnen soll," zur Nachachtung um so mehr in Erinnerung, als gegenwärtig auch die rheinischen Gymnasien in derselben Beziehung die allgemeine Ordnung zu befolgen angewiesen sind.

Berlin, 11. Januar 1871. Verfügung des Königl. Ministeriums betreffs beschleunigter Abiturientenprüfung für den Ostertermin hinsichtlich solcher Schüler der Oberprima, welche auf Beförderung als Offiziere in das Kriegsheer einzutreten gesonnen sind.

Coblenz, 6. Februar 1871. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, betr. die Entbehrlichkeit und Bedenklichkeit der sog. Marianischen Congregationen an höheren Schulen.

Coblenz, 1. März 1871. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung, nach welcher Nachrichten über die Betheiligung der Schulen, und zwar sowohl der Lehrer wie der Schüler, an dem französischen Kriege eingefordert werden.

Berlin, 1. April 1871. Empfehlung von Dr. Müller's Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde.

Coblenz, 10. April 1871. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums: „Auf Grund höherer Ermächtigung beauftragen wir die Direction, die Religionslehrer der dortigen Lehranstalt zur Nachachtung in Kenntniss zu setzen, dass es unstatthaft ist, Erlasse oder Bekanntmachungen der kirchlichen Behörden ohne vorherige Genehmigung des Vorstehers der Anstalt in den Schulclassen mitzutheilen."

Coblenz, 25. April 1871. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium spricht seine wohlwollende Anerkennung für die Verdienste des ausscheidenden Oberlehrers Kopstadt aus.

Coblenz, 11. Mai 1871. Dasselbe übersendet für den bisherigen Oberlehrer Kopstadt die Insignien des von Sr. Majestät dem Kaiser und König demselben verliehenen rothen Adler-Ordens IV. Classe.

Berlin, 19. Mai 1871. Verfügung des Königl. Ministeriums, mitgetheilt durch das Königl. Provinzial-Schul-Collegium unter dem 31. Mai, betr. die Eröffnung eines sechsmonatlichen Cursus für Civil-Eleven in der Königl. Central-Turnanstalt.

Coblenz, 1. Juni 1871. Mittheilung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums: „Des Herrn Ministers v. Mühler Excellenz haben die Beförderung der Oberlehrer Evers und Krumm in die zweite und dritte Oberlehrerstelle, desgleichen die Ascension des ersten ordentlichen Lehrers Bernhardi in die vierte Oberlehrerstelle genehmigt. — Ferner wird das Aufrücken der übrigen Lehrer bis einschliesslich des Lehrers Pröscholdt in die nächsthöhere Stelle hierdurch genehmigt.

Coblenz, 29. Juni 1871. Mittheilung einer Verfügung des Königl. Finanzministeriums, betr. die von den Forstaspiranten zu bestehende Feldmesserprüfung.

Coblenz, 25. Juli 1871. Beurlaubung des Oberlehrers Mink vom 11. August an.

Coblenz, 8. August. Feststellung der Ferien auf die Zeit vom 1. September bis 5. October.

Coblenz, 14. August 1871. Mittheilung, dass der 2. September vielfach für Abhaltung eines Volksfestes unter Betheiligung der Schulen in Vorschlag gebracht sei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Schul-Chronik.

Wenn auch die Kriegsereignisse des letzten Winters nicht unmittelbar störend in unser Schulleben eingriffen, so wurde dieses doch insofern dauernd durch dieselben berührt, als einer der Lehrer für neuere Sprachen, Herr Breusing, erst gegen Ostern in seine Thätigkeit an der Schule zurücktreten konnte. Es gelang bis dahin durch die willfährige Uebernahme seiner Lehrfächer von Seiten anderer Collegen, die Schule vor jeder Beeinträchtigung des vorschriftsmässigen Lehrganges zu schützen. Eine grosse Verlegenheit aber würde eingetreten sein, wenn auch Herr Dr. Franzen, als Hauptlehrer für die französische Sprache, dem schon an ihm ergangenen Rufe zu den Fahnen hätte folgen müssen. Bei der Aussicht auf nahen Frieden gelang es dem Referenten durch energische Befürwortung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, seine Wiederentlassung zu erwirken.

Mit Beginn des Sommersemesters sollte die Realschule ein anderer, nicht durch die Zeitstürme bewirkter Verlust treffen. Der zweite Oberlehrer, Herr Kopstadt, welcher durch Rücksicht auf seine Gesundheitsverhältnisse schon seit mehreren Jahren genöthigt war, die Hälfte seiner Lehrstunden einem wissenschaftlichen Hülfslehrer zu übertragen, erklärte seinen Entschluss, aus der seit 30 Jahren (Januar 1841) mit Liebe und der treuesten Hingebung geübten Lehrthätigkeit zurückzutreten. Nachdem seine Emeritirung für den 1. Mai durch die Königl. Behörden verfügt worden, erfolgte an diesem Tage seine feierliche Amtsentlassung durch den Referenten.

Der Tag wurde geehrt durch die Anwesenheit des gesammten Curatoriums der Realschule in der Aula, wo sich vor versammelten Schülern und Lehrern der Anstalt und bei der verdienten allseitigen Anerkennung und Liebe, deren sich der ausscheidende College erfreute, der wehmüthige Augenblick solches Scheidens für ihn zu einem Feste aufrichtiger Huldigung gestaltete. Auf die Anrede des Directors und die sich anschliessenden ehrenden Ansprachen des Herrn Oberbürgermeisters Ondereyck, welcher auch das Anerkennungsschreiben des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums verlas, des Herrn Pastor Fay und des Herrn Wilhelm Jentges, der vordem sein Schüler gewesen, sowie des ersten Oberlehrers Herrn Mink antwortete der Gefeierte mit bewegten Worten; es folgte ein Gesang aller Schüler, dessen Text (nach der Melodie Lobt Gott, ihr Christen u. s. w.) wir hier einschalten.

O segne, Vater, fort und fort
Der Lehrer treu Bemüh'n,
Und lass, was sie gesä't im Wort,
Zu Thaten einst erblüh'n!

Lass stärkend deines Geistes Kraft
Um ihre Stirnen wehn.
Ihr Auge lass, was sie geschafft,
Zu Früchten reifen sehn!

Und wenn sie, treuen Gärtnern gleich,
Dereinst sich freu'n der Ruh,
Ström' ihnen, Herr, aus Deinem Reich
Der Gottesfriede zu!

Ein Primaner überreichte im Namen der Schüler einen schönen Pokal mit bezüglicher Widmung; daran schlossen sich im Laufe des Tages andere Beweise dankbarer Verehrung. Wenige Wochen später wurde dem Referenten von Seiten des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums der Auftrag, dem Herrn Kopstadt die Insignien des von Sr. Majestät dem Kaiser und König demselben verliehenen rothen Adler-Ordens IV. Classe zu überreichen, was am 22. Mai in Anwesenheit des Curatoriums und des Lehrercollegiums geschah.

Zwar übertrug die hiesige Handelskammer dem Herrn Kopstadt, der früher längere Jahre hindurch Mitglied des Stadtrathes gewesen war und mit den gewerblichen und Handelsinteressen Crefelds vertraut zu werden auch sonst manchfache Gelegenheit gehabt hatte, sogleich das Amt ihres Secretairs; doch entsprach derselbe noch mit dankenswerther Bereitwilligkeit dem Wunsche des Referenten, in 2 wöchentl. Stunden den Geschichtscursus der Prima bis zum Abiturientenexamen durchzuführen.

Mit Ostern ging auch der stellvertretende Hülfslehrer Dr. Richter ab, und anstatt einen neuen Hülfslehrer, wie ihn die bisherige Classenzahl nach der Heimkehr des Herrn Breusing erfordert hätte, zu gewinnen, wurden die beiden nicht übergrossen Parallel-Cötus der Quarta für den Sommer zu einer einzigen Classe verschmolzen.

In welcher Weise für die Wiederbesetzung der etatsmässigen zweiten Oberlehrerstelle Sorge getragen worden, ist unter C. — Verfügungen der hohen Behörden — mitgetheilt. In die Stelle des sechsten ordentlichen Lehrers wurde der Dr. Drescher, bisher an der höheren Lehranstalt zu Neuwied angestellt, vom Curatorium einstimmig gewählt, dessen Eintritt mit dem Anfange des neuen Schuljahres wir mit Sicherheit entgegensehen dürfen.

Nachdem wir so über die wichtigste äussere Bedingung für das gedeihliche Bestehen der Schule, über den Bestand des Lehrer-Collegiums berichtet, sei auch ein Rückblick gestattet auf andere Vorkommnisse, welche das Leben der Schule bewegten.

Vor Allem waren es die grossen Ereignisse des ruhmwürdigen Feldzuges, welche ihren lauten Wiederhall, wie überall im weiten Vaterlande, so auch in den Kreisen unserer Schule fanden. Mancher herrlichen Waffenthat zu Ehren wehten auf den Zinnen des Schulhauses die Siegesfahnen, und bei der Uebergabe von Metz und anderen grösseren Erfolgen liess sich's die Jugend nicht nehmen, mit klingendem Spiel am Abend die beleuchtete Stadt zu durchziehen. Als aber durch Annahme der Kaiserkrone am 18. Januar das verehrte Oberhaupt des preussischen Staates sich an die Spitze des neuen deutschen Reiches gestellt hatte, feierte die Schule das weltgeschichtliche Ereigniss durch festlichen Auszug in einem öffentlichen Garten in der Nähe der Stadt, wo im patriotisch geschmückten Saale manches gute Lied gesungen und manches frische Wort geredet wurde. Bald darauf wurde durch Beleuchtung des ganzen Schulhauses — zu welcher jeder Schüler sein eigenes Licht herbeitrug — und einen mächtigen Transparent mit der Umschrift „Alldeutschland in Frankreich hinein" die Bezwingung der übermüthigen Seinestadt, und nicht viel später der Abschluss der Friedenspräliminarien in gleicher Weise, jedes dieser Ereignisse aber auch durch Ansprache an die versammelten Schüler nach der Morgenandacht gefeiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Da so der Winterfeldzug geschlossen war, konnten wir um so freudigeren Herzens am 22. März den Geburtstag des erlauchten Reichsoberhauptes, des Kaisers und Königs Majestät begehen. Die Festrede des Referenten, auf Beschluss des Curatoriums zum Andenken für die Schüler gedruckt und hierorts schon an Freunde der Schule vertheilt, wird, soweit der Vorrath reicht, den nach aussen zu versendenden Exemplaren dieses Jahresberichts beigefügt.

Nachdem am 10. Mai der Friede zu Frankfurt definitiv bestätigt war, trat anderen Tages die ganze Schule, Curatorium, Lehrer-Collegium und Schüler, auf dem Hofe der Realschule zur Pflanzung einer Friedenseiche, als eines lebendigen Denkmals und Symbols des neugewonnenen und fest begründeten Friedens, zusammen. Die in Lied und Wort ausgesprochenen Wünsche für ihr Gedeihen hat sie in fröhlichem Wachsthum bisher erfüllt. Möge die bei ihrer Einpflanzung versammelte Jugend sich noch in späten Jahren in ihrem Anblick der Segnungen des Friedens erfreuen, dessen Sinnbild sie sein soll!

Am 13. und 14. Juli beehrte der General-Superintendent der Rheinprovinz, Herr Dr. Eberts, die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Religionsunterrichte in verschiedenen Classen der Realschule und der Vorschule bei.

Am 30. Juli verlor die Schule einen lieben Schüler durch den Tod. Robert Mink, der Sohn des Herrn Oberlehrers Mink, bisher Schüler der Sexta, wurde von langen schmerzlichen Leiden durch ein sanftes Ende erlöst. Die Schüler seiner Classe gaben ihm das Geleite zum Friedhof.

Im Spätsommer, am 4. und 5. August, wurde von sämmtlichen Schülern in drei getrennten Abtheilungen je unter Begleitung der betr. Lehrer die jährliche Turnfahrt ausgeführt. Die kleineren Vorschüler durchspielten den Tag in einem nahen Wäldchen, die Mehrzahl der übrigen Schüler fuhr, unter einer von der Direction der Bergisch-Märkischen Eisenbahn freundlichst bewilligten Ermässigung der Fahrpreise, nach Mülheim a. d. Ruhr und wanderte von da auf dem linken Ufer der Ruhr über Saarn nach Kettwig und am Nachmittage auf dem rechten Ufer zurück. Die älteren Schüler, gegen 50 an an der Zahl fuhren unter gleicher Vergünstigung, von dem Referenten und dem Oberlehrer Herrn Dr. Evers geführt, bis nach Hagen und durchzogen von da die Höhen und Thäler bis nach Letmathe. Wie auf der Hinfahrt die Stadt Witten und die Burg Volmarstein bei Wetter und am Ziele der Fahrt die herrliche Dechenhöhle, so wurde auf der Rückfahrt die Burg Limburg an der Lenne besucht und besichtigt. Es wird gewiss die Billigung jedes aufrichtigen Freundes der Jugend finden, wenn die Lehrer ihren Schülern, anstatt vorzeitiger Theilnahme an den Genüssen Erwachsener, mit aller Liebe die wahren Freuden und Vortheile gewähren, welche der Verkehr mit der Natur dem unverdorbenen jugendlichen Gemüthe bereitet!

Am 16. August fand unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsraths Dr. Landfermann das Abiturientenexamen statt. Die vier Oberprimaner, welche sich demselben unterzogen, A. Bernthsen, Fr. Blasberg, M. Märklin und H. Schwers, sämmtlich von hier, bestanden dasselbe den Erwartungen ihrer Lehrer gemäss und erhielten sämmtlich das Prädicat „Gut."

Der Oberlehrer Mink, welcher auch im Verlauf dieses Schuljahres mehrfach durch Unwohlsein der Schule entzogen war, sah sich gegen Ende desselben genöthigt, seine Thätigkeit früher abzubrechen, um in dem Bade zu Ems volle Wiederherstellung zu suchen. Hoffentlich findet das neue Schuljahr ihn gesund wieder in unserer Mitte.

Die Thätigkeit des städtischen Turnlehrers Herrn F. Wilhelmi für die gymnastischen Uebungen an der Realschule wird zu unserm Bedauern mit diesem Herbste aufhören. Gern zollen wir beim Abschiede der Tüchtigkeit und Hingebung desselben den verdienten Dank.

Zum Schluss sei mit wenigen Worten der veränderten Stellung gedacht, welche durch den seit der Verfügung vom 19. Dec. v. J. — zweijährige Cursusdauer der Tertia — festgestellten neunjährigen Schulcursus und durch die Erweiterung der Berechtigung ihrer Abiturienten (s. d. Verf. vom 7. Dec. v. J.) den Realschulen zugewiesen ist. Der Zugang zu den Universitätsstudien ist, wie das dem Charakter einer wissenschaftlichen höheren Lehranstalt von solcher Unterrichtsdauer angemessen ist, ihren Zöglingen nicht mehr verschlossen, und so dürfen die Freunde dieser Gattung von Schulen, welche mit Vermeidung der in dem Bildungsgange der Gymnasien liegenden Einseitigkeit eine wohlbegründete Gesammtbildung erstreben, wohl die Hoffnung hegen, die hohe Staatsbehörde werde sich durch die Leistungen der Real-Abiturienten zur Wegnahme auch der noch übrigen Beschränkungen veranlasst sehen.

E. Lehrmittel.

Neben der ferneren ansehnlichen Vermehrung der Lehrmittel aus dem bei Gelegenheit ihres Jubiläums gestifteten Fonds erfreute sich die Schule auch in diesem Jahre mancher zum Theil reicher Gaben.

Angeschafft wurde u. A. eine reichhaltige Sammlung von Gypsmodellen, welche zum grossen Theil von dem „deutschen Gewerbe-Museum" zu Berlin, ausserdem auch von der polytechnischen Schule zu Dresden und von dem Modelleur Glück zu Halle a. S. bezogen wurden.

Ferner wurde durch Kauf von H. Krantz zu Bonn eine vollständige mineralogische Sammlung erworben, deren die Schule lange und schmerzlich entbehrt hatte.

Für den geographischen Unterricht wurde die treffliche Möhlsche Karte von Deutschland angeschafft.

In Bestellung sind: Ein Sonnenmikroskop mit den Apparaten zur Interferenz, Polarisation, zu den Newtonschen Farbenringen u. s. w. — Ein Heliostat. — Zwei dreizöllige Objective. — Ein Flüssigkeitsprisma. — Ein Spectral-Apparat. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zwei electromagnetische Rotationsapparate. — Ein Apparat zur Rotation der elektrischen Lichthülle. — Ein Mellonischer Wärmestrahlungsapparat. —

Herr Adolf Scheibler, Mitglied des Curatoriums, schenkte der Schule auf Veranlassung des Abganges seines Sohnes, des Oberprimaners Ad. Scheibler, die vollständige Sammlung stereometrischer Modelle aus Metalldrath von J. P. Stroesser, Prof. der Mathematik zu Brüssel. Dieselbe umfasst das kleine und das grosse System für den Unterricht in der Stereometrie nebst den fünf regulären Polyedern und dem Sinusapparat für Trigonometrie, das grosse System für Krystallographie, 16 Modelle in Zinn- und Messingdrath enthaltend, die 32 Modelle des grössten Systems für perspectivische und graphische Zeichnung und das stereometrische Gerüst der Erdkugel mit den Hauptkreisen.

Der Herr Ad. Lipp, k. k. österreichischer Beamter zu Lemberg, sandte eine Kiste interessanter Mineralien aus Galizien (60 St.), namentlich schöne Salzstufen aus Wieliczka; ein früherer Schüler, Herr Ad. Weyer, jetzt Seemann, eine Sammlung indischer Muscheln und Krebse.

Durch Vermittlung des Herrn Director Dr. Rein empfing die Schule für die Bibliothek: Von Frau Commerzienrath Seyffardt, aus dem Nachlass ihres Vaters Herrn Heinr. vom Bruck, mehrere werthvolle geschichtliche Werke, u. A. von Kaussler und Woerl, die Kriege von 1792 bis 1815 in Europa und Aegypten etc., mit 136 Schlachtenplänen, gr. Lexikonformat; Plutarch's Biographien, deutsch mit Anmerkungen von v. Schirach, 8 Bde.; Mémoires et souvenirs d'une femme de qualité sur le consulat et l'empire, 4 Bde.; von Lupin, Selbstbiographie, 4 Bde.; v. Kotzebue, Literar. Wochenblatt 1818, 2 Bde. Quarto; für die Sammlung der römischen und germanischen Alterthümer, von Fräulein Beindorf, aus dem Nachlass ihres Bruders: mehrere zu Gelb, der Stätte des Römercastells Gelduba gefundene Silber- und Kupfermünzen, ein Lämpchen und zwei kleine Graburnen von grauem Thon, die eine durch Einritzung und aufgelegte Streifen mit einem menschlichen Gesicht verziert.

Von gleicher Seite erfreute sich die Schule auch in diesem Jahre einer ansehnlichen Vermehrung der Bibliothek durch den historischen Leseverein.

Eine ungenannte Freundin der Schule schenkte derselben die sechs Darstellungen aus den Nibelungen von P. v. Cornelius, in Kupfer gestochen von Lips, nebst dem in Kupfer gestochenen Portrait des Meisters.

Für alle diese schönen Gaben sagt die Schule den freundlichen Gebern ihren wärmsten Dank.

F. Schulbücher.

Prima: *Hagenbach* Leitfaden, *Schauenburg und Hoche, Löhbach's Chrestomathie, Boniface* Gramm., *Plœtz, Gantter II., Sauer* Gr., *Dielitz, v. Sydow* Atlas, *Koppe, Evers, Mink, Koppe, Köhler* Logar., *Erk, Sängerh.*

Secunda A: *Bibel, Gesangbuch, Schauenburg und Hoche, Löhbach, Siberti, Spiess, Plœtz* Man. und Gramm. II., *Gantter I., Plate II., Dielitz, v. Klöden, v. Sydow* Atlas, *Leunis* 3 Thle., *Koppe, Evers, Mink, Koppe, Köhler* Logar., *Schellen, Erk.*

Secunda B: *Bibel, Gesangbuch, Hopf und Paulsiek, Siberti, Spiess, Plœtz* Man. und Gramm. II., *Gantter I., Plate II. Dielitz, v. Kloeden, v. Sydow* Atlas, *Leunis* 3 Thle., *Koppe, Evers, Mink, Koppe, Köhler* Logar., *Schellen, Erk.*

Tertia: *Bibel, Gesangbuch, Hopf und Paulsiek, Caesar, Siberti, Spiess, Noël* Lect., *Plœtz II., Plate I, Dielitz, v. Klöden, v. Sydow* Altas, *Leunis* I. u. II. Thl., *Evers, Mink, Koppe, Schellen, Erk.*

Quarta: *Bibel, Gesangbuch, Hopf und Paulsiek, Scheele II., Noël* Lect., *Ploetz II., Plate I, Welter* a. G., *v. Kloeden, v. Sydow* Atlas, *Leunis* I. u. II. Thl., *Mink, Schellen, Erk.*

Quinta: *Schumacher bibl. Historien, Hopf und Paulsick, Scheele I., Ploetz I., Welter m. G., v. Kloeden, v. Sydow* Atlas *Leunis* I. u. II. Thl., *Schellen, Erk.*

Sexta: *Schumacher bibl. Historien, Hopf und Paulsiek, Scheele I., Welter* a. G., *v. Sydow* Atlas, *Schürmann II., Erk.*

Vorschule I: *Biblische Historien, Lüben und Nacke II., Schürmann I.*

Vorschule II: *Schumacher, Haesters Fibel, Rechenfibel.*

G. Lehrer-Wittwenkasse.

Der Fonds der Lehrer-Wittwen- und Waisencasse, welcher nach der Anzeige im vorjährigen Programme mit 6539 Thlrn. begann, hat sich seit der Zeit bereits ansehnlich vermehrt, zum Theil durch Auflauf von Zinsen, zum Theil durch fernere Schenkungen. Namentlich haben sich einige Freunde der Anstalt, deren Söhne im verflossenen Jahre ihr Abiturientenexamen bestanden hatten, durch Vermehrung dieser Stiftung der Schule dankbar bewiesen; Herr F. H. v. d. Leyen schenkte 20 Thlr., Herr C. Neuhaus 50 Thlr., Herr C. Schelleckes 50 Thlr. Nach dem letzten Monatsabschluss beläuft sich der Fonds auf 8000 Thlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

H. Statistische Uebersicht.

1. Schülerbestand 1870—71.

Schülerzahl in	Prima	Secunda A.	Secunda B.	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Sa.	Vorschule A.	Vorschule B.	Sa.
I. Uebergang Herbst 1870.											
a. Schlussfrequenz August 1870	13	7	38	43	51	60	61	273	59	51	110
Versetzt und abgegangen	4	0	15	0	2	2	1	24	0	0	0
„ „ gestiegen	0	7	12	31	36	34	47	167	27	17	44
Nicht versetzt und abgegangen	4	0	0	3	1	3	3	14	1	2	3
Nicht versetzt und geblieben	5	0	11	9	12	21	10	68	31	32	63
Gestiegen s. o.	7	12	31	36	34	47	27	194	17	0	17
b. Bestand vom vorigen Schuljahre	12	12	42	45	46	68	37	262	48	32	80
Neu aufgenommen	0	0	0	1	0	4	17	22	6	19	25
c. Anfangsfrequenz October 1870	12	12	42	46	46	72	54	284	54	51	105
II. Veränderungen im Schuljahre.											
Im Winter Abgang	2	2	0	1	0	0	0	5	0	0	0
„ „ Zugang	0	0	0	2	1	0	0	3	1	0	1
a. Bestand Ende des Winters	10	10	42	47	47	72	54	282	55	51	106
Ostern Abgang	4	1	3	1	1	3	3	16	0	0	0
„ Zugang	0	0	1	3	1	0	3	8	1	8	9
b. Bestand Anfang Sommers	6	9	40	49	47	69	54	274	56	59	115
Im Sommer Abgang	0	0	1	2	0	1	1	5	2	1	3
„ „ Zugang	1	0	0	0	1	0	1	3	0	1	1
c. Schlussfrequenz August 1871	7	9	39	47	48	68	54	272	54	59	113
III. Gesammt-Frequenz.											
a. im Winter	12	12	42	48	47	72	54	287	55	51	106
b. im Sommer	7	9	40	49	48	69	54	276	56	59	115
c. im ganzen Schuljahre	13	12	43	51	49	72	58	298	56	60	116
IV. Heimath.											
a. Einheimische	11	10	39	44	44	67	54	271	54	59	113
b. Auswärtige	2	2	4	7	5	5	4	27	2	1	3
V. Confession											
a. Evangelisch	10	9	29	42	37	53	43	223	41	48	89
b. Mennonitisch	1	0	5	5	2	8	7	28	2	1	3
c. Katholisch	0	1	3	0	5	5	3	17	7	2	9
d. Israelitisch	2	2	6	4	5	6	5	30	6	9	15
VI. Alter am 1. April 1871.											
a. Ueber 14 Jahre	13	12	38	36	14	6	1	120	0	0	0
b. Unter 14 Jahre	0	0	5	15	35	66	57	178	56	60	116
c. Durchschnitts-Alter	17	16¼	15	14¾	13½	12½	11	13½	9¼	7	8

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verzeichniss sämmtlicher Schüler, welche im Laufe des Schuljahres die Realschule besuchten.

— nur im Winter. — nur im Sommer.

Prima.

a) Oberprima.

1. Bernthsen, August.
2. Blasberg, Fritz.
3. Märklin, Max.
4. *Scheibler, Adolf.
5. Schwers, Heinrich.

b. Unterprima.

6. *David, Emil.
7. *David, Albert.
8. *Greeven, Fritz.
9. *Heydweiller, Ernst.
10. Henn*, Friedrich, aus Neuwied.
11. *Kayser, Emil.
12. Remy, Roland, aus Neuwied.
13. Wolters, Gustav.

Obersecunda.

14. Altgelt, Wilhelm.
15. Campbell, Arthur.
16. Corthum, Hermann.
17. Frank, Ludwig.
18. Heydweiller, Adolf.
19. *Heydweiller, Fritz.
20. Heymanns, Fritz.
21. *Jacobs, Justus, aus Cleve.
22. ter Meer, Hermann.
23. Stremme, Heinrich.
24. *Stroomann, Wilh. aus Schwelm.
25. Vogelsang, Richard.

Untersecunda.

26. Beyssell, Max.
27. Ebeling, Ferdinand.
28. *Feldmann, Ernst.
29. Jacobs, Wilhelm.
30. Jans, Edmund.
31. Jörgens, Eduard.
32. Kauert, Ludwig.
33. Kühler, Ernst.
34. *Remkes, Max.
35. Schauenburg, Max.
36. Storck, Fritz.
37. v. Beckerath, Georg.
38. v. Beckerath, Gustav.
39. v. Beckerath, Hugo.
40. Behr, Philipp.
41. Biesenbach, Carl.
42. Blankenstein Arth.
43. Blasberg, Otto.
44. Carstanjen, Wilhelm.
45. *Critchley, Walter, aus Dewsbury.
46. Dahl, August.
47. v. Elten, Alexander.
48. Enger, Peter.
49. Ficzek, Sandor, aus Wien.
50. Frank, Moritz.
51. Hollender, Walther.
52. Horn, Burghard.
53. Jändges, Ernst.
54. Ingenwerth, Heinr.
55. Kaupe, Heinrich.
56. Knoller, Moritz. aus Braetz.
57. König, Arthur.
58. Kreitz, Fritz.
59. Lotz, Alexander.
60. Risler, Carl.
61. Scheibler, Wilhelm.
62. Schifflin, Heinrich.
63. Schneider, Adolf.
64. Schröers, Fritz.
65. Servos, Isidor.
66. Seyffardt, Carl.
67. Thelen, Ernst.
68. Varden*, Arthur, aus Pershore.

Tertia.

69. Debois, Hermann.
70. Geldmacher, August.
71. Heimendahl, Gustav.
72. Hesseln, Wilhelm.
73. Heydweiler, Max.
74. Mottau, Hermann.
75. Müller, Johannes.
76. *Wolff, Otto.
77. Reich, Ludwig.
78. *Behr, Joseph.
79. Buhlmann, Julius.
80. Carstanjen, Herm.
81. Coenen, Wilhelm.
82. Corthum, Otto.
83. Dehnst, Otto.
84. Dehnst, Julius.
85. Förster, Oscar.
86. Greeven, Gerhard.
87. de Groef, Hermann.
88. Hackler, Fritz.
89. Heeder, August.
90. Hehemann, Joseph.
91. v. d. Herberg, Gerh.
92. Herzberger, Eman.
93. Hess, Heinrich.
94. Holthausen, Gustav.
95. Jubb*, Arthur. aus Batley.
96. Kauert, Heinrich.
97. Kauert, Richard.
98. v. d. Kerkhoff, Fritz.
99. Knoller, Julius, aus Braetz.
100. Kuckes, Friedrich.
101. Margerie, Joh.
102. Molenaar, Fritz.
103. Montandon, Hein.
104. Mottau, Adolf.
105. Neupert, Fritz, aus Bockum.
106. Newsome, John, aus Dewsbury.
107. Overlack, Carl.
108. Paulsen, August.
109. Philip, Carl, aus Rheinberg.
110. Potthoff, Ludwig.
111. Scheibler, Max.
112. Schürmann, Ludw.
113 Schütz, Paul.
114. Seyffardt, Emil.
115. Varden*, Fred, aus Pershore.
116. Weber, Christian.
117. Weyer*, Wilhelm, aus Viersen.
118. Whitmore*, Lawrence, aus London.
119. Wolters, Wilhelm.

Quarta.

120. Grube, Leopold.
121. Heilmann, Max.
122. Hertz, Hermann.
123. Holthausen, Hugo.
124. Horn, Ludwig.
125. Junkers, Fritz.
126. Kauertz, Max, aus Düsseldorf.
127. Printz, Gustav.
128. Schnitzler, Alex.
129. Schroeder, Otto.
130. Weberling, Carl.
131. Winkler, Hermann.
132. Altenberg, Ludwig.
133. Altgelt, Adolf.
134. Audojer, Paul.
135. Beyssell, Rudolf.
136. Biere, Julius, aus Lübbecke.
137. Boley, Emil. aus St. Tönnis.
138. Buntenbrucks, Joh.
139. Carstanjen*, Victor, aus Cöln.
140. Coenen, Carl.
141. Coenen, Heinrich.
142. Davids, Jacob.
143. Ebeling, Carl.
144. Evers, Max.
145. Fay, Arthur.
146. Heydweiller, Herm.
147. Haans*, François, aus Verviers.
148. Heymann, Carl.
149. Hundhausen, Carl
150. Jakobs, Gustav.
151. Kiesenthal, Arthur.
152. Kiesenthal, Carl.
153. Laurentius*, Hugo.
154. Ondereyck, Heinr.
155. Pastor, Friedrich.
156. Peters, Rudolf.
157. Puller, Richard.
158. Rangs, Heinrich.
159. Reiffenberg, Ernst.
160. Schauenburg, Walth.
161. Schmidt, Adolf.
162. Schroers, Adolf.
163. Schroers, August.
164. Schwill, Ferdinand.
165. Seyffardt, Ernst.
166. Vetter, Ernst.
167. Wallerstein, Herm.
168. Wolff, Richard.

Quinta.

169. Böckemann, Hugo.
170. Grube, Max.
171. Herz, Abraham.
172. Jacobs, Heinrich.
173. Jändges, August.
174 Joergens, Moritz.
175. Kreitz, Eugen.
176. Leyser, Joseph.
177. Leuchtenberg, Joh.
178. Lüchter, Rudolf, aus Buenos-Ayres.
179. Mottau, Walther.
180. te Neues, Heinrich.
181. Printz, Carl.
182. Remkes, Hermann.
183. Roth, Carl.
184. Schimmel, Wilh.
185. Seip, Fritz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

186. Storck, Conrad.
187. Thyssen, Max.
188. Welter, Carl.
189. Wetzel, Carl.
190. Altgelt, Carl.
191. Becker, Fritz.
192. v. Beckerath, Wilh.
193. v. Beckerath, Adolf.
194. Bering, Johann, aus St. Tönis.
195. Berns, Emil.
196. Bökemann, Albert.
197. Braun, Wilhelm.
198. Brüggemann, Wilh.
199. Coenen, Richard.
200. Deussen, Adolf.
201. Engelmann, Walt.
202. Fries, Carl.
203. Girmes, August.
204. Gisner, Eduard.
205. Grässner, Franz.
206. Grätzel, Richard.
207. Halfmann, Paul.
208. Hauser, Richard.
209. Heimendahl, Max.
210. Jacobs, August.
211. *Kayser, Arthur.
212. Kirchhoff, Felix.
213. Kirdorf, Wilhelm.
214. Kirsch, Wilhelm.
215. Knight, Fred, aus London.
216. Korsten, Albert.
217. Langhals, Carl.
218. *Lenssen, Carl.
219. Lindheimer, Jos.
220. Lingner, Rudolf.
221. Lucas, Gustav.
222. Marcks, Friedrich.
223. Mink, Heinrich.
224. Müller, August.
225. Oster, Raphael.
226. Prell, Rudolf.
227. Schmitz, Wilhelm.
228. Schneider, Rudolf.
229. Schröder, Eduard.
230. Schroers, Emil.
231. Schürmann, Aug.
232. Simon, Oscar.
233. ter Stein, Wilhelm.
234. v. d. Steinen, Wilh.
235. *Stroucken, Carl.
236. Tilmes Rudolf.
237. Thunes, Matthias.
238. Wagner, Karl.
239. Wallenstein, Mor.
240. Wihl, Felix.

Sexta.

241. Bretthal, Heinrich.
242. Bretthal, Wilhelm.
243. Ebeling, Albert.
244. Fries, Albert.
245. Girmes, Fritz.
246. Overlack, Eduard.
247. *Schopen, Jacob.
248. Storck, Adolf.
249. Wetzel, Wilhelm.
250. Winkler, Eugen.
251. Abel*, Johann, aus Duisburg.
252. Andriessen, Adolf.
253. Bayerle, Max.
254. *Becker, Bernhard.
255. Biermann, Gustav.
256. Blasberg, Arthur.
257. Campbell, Max
258. Carstanjen, Carl.
259. Coenen, Eduard.
260. Crous, Friedrich.
261. Crous, Wilhelm.
262. vom Ende, Leo.
263. Fay, Otto.
264. Förster, Carl.
265. Frank, Gustav.
266. Goffart, Richard.
267. Grätzel, Paul.
268. Halfmann, Robert.
269. Heeder, Oscar.
270. v. d. Herberg, Carl.
271. Hertzmann, Leo.
272. v. Heukelom, Heinr.
273. Jentges, Wilhelm.
274. Jughard, Julius.
275. *Kayser, Otto.
276. Keller, Gustav.
277. Klein, Carl.
278. Kohn, Albert.
279. Kriens, Eugen.
280. Leyckes, Gottfried.
281. v. Lumm, Max.
282. Mendel, Alfred, aus Randerath.
283. Mink, Robert.
284. Mitrowski, Heinr.
285. Neupert, Emil, aus Bockum.
286. Peltzer, Carl.
287. Reusch, Hermann.
288. Risler, Conrad.
289. Roth, Gustav.
290. v. Scheven, Conr.
291. Schüren, Heinrich.
292. Simon, Max.
293. Smidt, Jul., a. Essen.
294. Sohmann, Carl.
295. Tilmes, Walter.
296. *Wefers, Emil.
297. Welter, Eugen.
298. Zondervan, Philipp.

Vorschule A.

I. Abtheilung.

1. Bayerle, Alex.
2. v. Beckerath, Rud.
3. Blank, Joseph.
4. Boley, Ernst.
5. Bönten, Heinrich.
6. Bretthal, Max.
7. Bussien, Wilhelm.
8. Düsselberg, Arthur.
9. Fries, Heinrich.
10. Gerpott, Karl.
11. Goldbach, Eduard.
12. de Greiff, Hans.
13. Grube, Emil.
14. Haasen, Hermann.
15. Heimendahl, Louis.
16. Heise, Otto.
17. Holthausen, Ernst.
18. Hundhausen, Herm.
19. Kirsch, August.
20. Kühler, Hermann.
21. Nellen, Heinrich.
22. Peltzer, Rudolf.
23. Philippsthal, Ernst.
24. Philippsthal, Oskar.
25. Quest, Eduard.
26. *Ramacher, Gerh.
27. Reissner, Hermann.*
28. Schnitzler, Louis.
29. Schnitzler, Karl.
30. Schrörs, Ernst.
31. Schütz, Ferdinand.
32. Seyffardt, Fritz.
33. Spindler, Karl.
34. Voss, Hugo.
35. Weyer, Aurel.

II. Abtheilung.

1. Adam, Karl.
2. Burkart, Fritz.
3. Burkart, Paul.
4. *Custodis, Karl.
5. Deimel, Fritz.
6. Geldmacher, Fried.
7. Hartmann, Fritz.
8. Hoenighaus, Arthur.
9. Kamp, Ernst.
10. Michels, Ernst.
11. Michels, Benno.
12. Mink, Julius.
13. Müller, Emil.
14. Nolting, Robert.
15. Scheidt, Wilhelm.
16. v. Scheven, Paul.
17. Schmitz, Leo.
18. Schütz, Karl.
19. Spindler, Arthur.
20. Stader, Emil.
21. Theissen, Johannes.

Vorschule B.

I. Abtheilung.

1. Altgelt, Hermann.
2. v. Beckerath, Curt.
3. v. Beckerath, Rob.
4. Backhaus*, Alexand.
5. Blankenstein, Max.
6. Cohn, Karl.
7. Crous, Julius.
8. David, Paul.
9. Gerpott, Hans
10. Goffart, Eduard.
11. de Greiff, Cornelius.
12. Herzberger, Julius.
13. Heydweiller, Fritz.
14. Jörgens, Otto.
15. Kobbe, Karl.
16. Leven, Leonhard.
17. Leven, Emil.
18. Leven, Adolf.
19. v. Lumm, Karl.
20. Mink, Hugo.
21. Ostermann, Hein.
22. Peters, Ernst.
23. Prell, Franz.
24. Remkes, Otto.
25. Roth, Emil.
26. Seyffardt, Hermann.
27. Simon, Georg.
28. Thurmann, Fritz.
29. Tillmanns, Heinrich.
30. Vetter, Paul.
31. Winters*, Emil.

II. Abtheilung.

1. Backhaus*, Rudolf.
2. Bergmann, Peter.
3. Bernhardi, Reinhard.
4. Carstanjen, Paul.
5. David, Fritz.
6. Deimel, Hermann.
7. Fries, Robert.
8. Funcke*, Heinrich.
9. Grätzel, Walther.
10. de Greiff, Fritz.
11. de Greiff*, Wilhelm.
12. Grube, Arthur.
13. Hecker*, Fritz.
14. Heilgers, Adolf.
15. Heimendahl, Arthur.
16. Junkers*, Ernst.
17. Meyer, Adolf.
18. Michelis*, Eduard.
19. Michels Georg.
20. Mink, Rudolf.
21. Pels-Leusden, Carl.
22. Peters*, Heinrich.
23. Pfaff, Albert.
24. Prinz, Heinrich.
25. Roth, Eduard.
26. ter Schüren Gustav
27. Schütz, Otto.
28. Stader, Karl.
29. Welter, Otto.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Anordnung der Prüfung und Schlussfeier.

Montag den 28. und Dienstag den 29. August.

Montag, 8—12 Uhr:

8 Uhr	Vorschule B.	Rechnen. v. d. Thüsen.
		Deutsch. v. d. Thüsen.
9 „	Vorschule A.	Kopfrechnen. Stader.
		Sprachlehre. Stader.
10 „	Sexta.	Latein. Proescholdt.
		Rechnen. Schumacher.
11. „	Quinta A.	Geschichte Soldan.
		Französisch. Breusing.

Nachmittags 3—5 Uhr:

3 „	Quinta B.	Geographie. Holtzheuer.
		Rechnen. Schumacher.
4 „	Quarta.	Deutsch. Stolte.
		Französisch. Franzen.

Dienstag 8—12 Uhr:

8 Uhr	Tertia.	Mathematik. Evers.
		Latein. Bernhardi.
9 „	Secunda inf.	Geschichte. Proescholdt.
		Französisch. Krumm.
10 „	Pause zur Besichtigung der Schriften u. Zeichnungen.	
10½ „	Secunda sup.	Deutsch. Schauenburg.
		Englisch. Krumm.
11 „	Prima.	Mathematik. Evers.
		Latein. Schauenburg.

Nachmittags 3 Uhr:

Schlussfeier: Vorträge in deutscher, französischer und englischer Sprache, Gesangvorträge. Entlassung der Abiturienten.

Programm der Schlussfeier.

I. Ode aus Horaz, Musik von Ferd. Flemming.

Integer vitae scelerisque purus
Non eget Mauris jaculis, nec arcu,
Nec venenatis gravidâ sagittis,
Fusce, pharetrâ;

Sive per Syrtes iter æstuosas
Sive facturus per inhospitalem
Caucasum, vel quae loca fabulosus
Lambit Hydaspes.

Pone sub curru nimium propinqui
Solis, in terrâ domibus negatâ:
Dulce ridentem Lalagen amabo,
Dulce loquentem.

W. Jentges, VI.: Der Peter in der Fremde, von E. Grübel.
H. te Neues, V.: Wickher, von W. Möller.
A. Fay, IV.: König Wilhelm zu Ems, von Dr. Kreusler.
Winkler, IV.: Le meunier de Sanssouci, par Andrieux.
W. Coenen, III.: German unity, by George Boker.

II. Schäfers Sonntagslied von Ludwig Uhland, Musik von C. Kreutzer.

Das ist der Tag des Herrn;
Ich bin allein auf weiter Flur;
Noch eine Morgenglocke nur,
Nun Stille nah und fern.

Anbetend knie ich hier.
O süsses Grauen! geheimes Wehn!
Als knieten Viele ungesehn
Und beteten mit mir.

Der Himmel nah und fern,
Er ist so klar und feierlich,
So ganz, als wollt' er öffnen sich.
Das ist der Tag des Herrn.

C. Risler, VI.: Die Stufenleiter, von C. Pfeffel.
M. Grube, V.. Das Erkennen, von N. Vogl.
A. Mottau, III.: L'echo merveilleux, par Pons de Verdun.
E. Thelen, IIB.: We are seven, by W. Wordsworth.
H. Schifflin, IIB.; Der blinde König, von L. Uhland.

III. Zwei Duette für Sopran und Alt, von Robert Schumann.

M. Heilmann, IV.. Der grosse Kurfürst zur See, von O. F. Gruppe.
F. Ebeling, IIB.: L'Isolement, par A. de Lamartine.
H. ter Meer, IIA.: Une feuille d'automne, par V. Hugo.
H. Corthum: IIA.: The negro's complaint, by Cowper.
H. Stremme, IIA.: Aus der Glocke von F. Schiller.

IV. Der Jäger Abschied, von Joseph v. Eichendorff, Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Wer hat dich, du schöner Wald,
Aufgebaut so hoch da droben?
Wohl, den Meister will ich loben,
So lang noch mein' Stimm' erschallt.
Lebe wohl, du schöner Wald.

Tief die Welt verworren schallt,
Oben einsam Rehe grasen,
Und wir ziehen fort und blasen,
Dass es tausendfach verhallt.
Lebe wohl, du schöner Wald.

Was wir still gelobt im Wald,
Wollen's draussen ehrlich halten,
Ewig bleiben treu die Alten,
Bis das letzte Lied verhallt.
Schirm' dich Gott, du schöner Wald!

Rede des Primaners G. Wolters: Frederick the Great (Eigene Arbeit).
Abschiedsrede des Abiturienten M. Märklin: Lessing, das Musterbild des strebenden Mannes.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

V. Des Deutschen Vaterland, Gedicht von E. M. Arndt, Musik von Gustav Reichardt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Mittwoch den 30. August versammeln sich Morgens 8 Uhr alle Schüler in ihren Classen, um ihre Zeugnisse zu empfangen und das Nähere über ihre Versetzungsfähigkeit zu erfahren.

Das neue Schuljahr wird am Donnerstag den 5. Octbr. eröffnet mit der Prüfung, Anmeldung und Aufnahme der neuen Schüler; am Freitag beginnt der Unterricht.

Zur Aufnahme in die Anfängerclasse der Vorschule werden bei vollendetem fünften Lebensjahre keinerlei Vorkenntnisse gefordert; mit vollendetem sechsten Lebensjahre kann bei einiger Vorübung im Lesen, Schreiben und Rechnen der Eintritt in die obere Abtheilung der Anfängerclasse gestattet werden. Für die Aufnahme in die erste Classe der Vorschule wird einige Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Schrift und den vier Grundrechnungsarten innerhalb des Zahlenkreises von 1—100 gefordert.

Zur Aufnahme in die Sexta der Realschule ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; in der Religion einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testamentes, sowie (bei den evangelischen Schülern) mit Bibelsprüchen und Liederversen.

Dr. E. Schauenburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Mittwoch den 30. Aug Schüler in ihren Classen, um ihre Zeugnisse zu empfangen und d zu erfahren.

Das neue Schuljahr wird a der Prüfung, Anmeldung und Aufnahme der neuen Schüler; am F

Zur Aufnahme in die Anfä llendetem fünften Lebensjahre keinerlei Vorkenntnisse gefordert; nn bei einiger Vorübung im Lesen, Schreiben und Rechnen de afängerclasse gestattet werden. Für die Aufnahme in die erste Clas im Lesen und Schreiben der deutschen Schrift und den vier Gru ses von 1—100 gefordert.

Zur Aufnahme in die S ufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserl Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sich it gleichbenannten Zahlen; in der Religion einige Bekanntschaft h Testamentes, sowie (bei den evangelischen Schülern) mit Bibelsp

E. Schauenburg.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf